

25. September 2017

Vorlage Nr. 86
für die Sitzung der
Deputation für Kultur
(staatlich und städtisch)
am **17. Oktober 2017**

Berichtsbitte der Abgeordneten Strunge: Restmittel im Kulturhaushalt

A Problem

Die Abgeordnete Strunge hat für die Fraktion der LINKEN um einen schriftlichen Bericht über die derzeitigen Restmitteln im Kulturhaushalt gebeten.

B Lösung

In Vorlagen zum Produktgruppencontrolling werden Einschätzungen zu Restmitteln regelmäßig dargestellt. Der Deputation für Kultur wurde zuletzt mit dem Juni-Controlling (Vorlage Nr. 80) berichtet. Hier werden jeweils pro Produktgruppe, -bereich und in Summe für den gesamten Produktplan die Restmittel ausgewiesen. Sie ergeben sich durch eine Gegenüberstellung: Verglichen wird das voraussichtliche Haushalts-Soll mit dem voraussichtlichen Haushalts-Ist. Eine positive Differenz weist einen Haushaltsrest aus.

Anhand des August-Controllings stellt sich die Situation im Überblick wie folgt dar:

Investive Reste:

Aktuell werden Reste im investiven Bereich in Höhe von 158 TEUR prognostiziert. Sie entstanden bereits im Jahr 2016 aus verschobenen Brandschutzmaßnahmen und sind in das Jahr 2017 übertragen worden. Nicht übertragen wurde die entsprechende Liquidität. Der erneuten Übertragung dieser Reste in das Jahr 2018 hat die Deputation für Kultur bereits mit der Maßnahme Brandschutz am Theater Bremen (Vorlage Nr. 84) zugestimmt.

Ferner werden beim Focke-Museum investive Mittel nicht benötigt und eine alternative Finanzierung von Planungsmitteln vorgeschlagen. Eine Restebildung wird vermieden.

Konsumtive Reste:

Aktuell werden im konsumtiven Bereich der senatorischen Behörde konsumtive Reste i.H.v. 88 TEUR ausgewiesen. Sie dienen der Gegenfinanzierung von Personalkosten der zugeordneten Dienststellen. Darüber hinaus werden aktuell keine konsumtiven Reste ausgewiesen.

C Finanzielle Auswirkungen, Gender-Prüfung

Diese Vorlage hat keine finanziellen und genderrelevanten Auswirkungen.

D Beschlussvorschlag

Die Deputation für Kultur nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Anlage:

Kamerale Finanzdaten	Jahresplanung 2017			
	vor. HH-Soll	vorauss. Ist	Abweichung	Anschlag
Tsd. EUR				
Konsumtive Einnahmen	1.157	1.157	0	407
Investive Einnahmen	0	0	0	0
Relevante Verrech./Erstatt.	2.821	2.821	0	2.821
- Land, Stadtgem. u. intern	2.821	2.821	0	2.821
- von Bremerhaven	0	0	0	0
Gesamteinnahmen	3.978	3.978	0	3.228
Personalausgaben	4.507	4.595	88	4.416
Sonst. kons. Ausgaben	74.189	74.101	-88	73.374
Zinsausgaben	14	14	0	14
Tilgungsausgaben	0	0	0	0
Investive Ausgaben	2.761	2.603	-158	2.603
Relevante Verrech./Erstatt.	2.822	2.822	0	2.822
- Land, Stadtgem. u. intern	2.822	2.822	0	2.822
- an Bremerhaven	0	0	0	0
Gesamtausgaben	84.293	84.135	-158	83.229
Saldo	-80.315	-80.157	158	-80.001